



Pontresina, 5. Juni 2015

„Petri-Heil, lieber Werner!“

Nichts, was er nicht reparieren könnte, nichts was unter seiner Fittiche nicht wachsen würde.
Nach 47 Jahren: Abschied von Hotel, Technik und Pflanzen

1968 fing Werner Locher als Commis de cuisine im Hotel Steinbock Pontresina seine „Lebensstelle“ an. Als Haustechniker und Gärtner der beiden Häuser Walther und Steinbock geht er nun in Pension. Ganz auf ihn verzichtet, kann aber noch nicht werden.

1968 trat Werner Locher seine erste Stelle als Commis de cuisine an. Kurz darauf erarbeitete er sich die Positionen Demi-chef und Chef de Partie und übernahm weiter das Küchenzepter des Hotels Steinbock, womit er einen erheblichen Beitrag zum renommierten Ruf des Colani Stübli leistete. Aber weil der gebürtige Aargauer nicht nur hervorragend kochte sondern auch äusserst geschickt handwerkte, kümmerte er sich nebenbei um Maschinen wie Apparate und machte so manchen Monteur überflüssig. Während dem Bau des Hallenbades überzeugten seine technischen Fähigkeiten derart, dass Werner Locher fortan vollumfänglich für die komplizierte Haustechnik verantwortlich wurde. Zwar sprang er noch ab und zu für den Küchenchef ein, wurde aber bald für den aufwändigen Unterhalt der Häuser unentbehrlich. Nicht genug der Arbeit, betreute er auch die Gartenanlagen und gestaltete mit Leidenschaft die floralen Aussen- wie Innendekorationen. Neben seinem unermüdlichen Engagement für die beiden Hotelbetriebe, war seine Familie stets das Wichtigste für ihn - obwohl er während den Saisonzeiten zu wenig Zeit für seine Lieben fand. Das wird sich jetzt hoffentlich ändern!

Die grosse Passion des Familienmenschen ist die Fliegenfischerei. Nicht etwa der Fang möglichst vieler und grosser Fische. Vielmehr die Hege und Pflege des Fischbestandes in den Gewässern des Oberengadins - und an vorderster Stelle dem Laichfischfang - liegen ihm am Herzen. Werner Locher befasste sich mit der Aufzucht von einheimischen Forellen in den Weihern Samedans. Er sorgte für den richtigen Einsatz der Jungtiere in den Bächen und Bergseen und bekam für diese aufopfernde Tätigkeit die Ehrenmitgliedschaft im Fischereiverein Oberengadin. Erholung fand er auf Fischfangreisen nach Alaska, von denen er köstliche, geräucherte Exemplare mitbrachte.

Zum Ende des Monats erreicht Werner Locher ein neues Ufer und er kann sich endlich mehr der Familie, dem Fischen und dem Binden von Ködern widmen. Sicher wird er auch Zeit finden, seine gepflegten Gartenanlagen mit den vielen, von ihm gepflanzten Bäumen zu besuchen und uns noch ab und zu mit Rat und etwas Tat beiseite zu stehen.

Wir danken ihm für seine kompetente und loyale Mitarbeit, die er ohne genauen Stundenplan verrichtete. Seine Tätigkeit während 47 Jahren in den Hotels Walther und Steinbock hinterlässt eindrückliche Spuren - auf viele in dieser Zeit Mitarbeitende und 4 Generationen Walther!

Alles Gute lieber Werner, wünschen 3 Generationen Walther.
Hotels Walther und Steinbock, Pontresina